Energising Development (EnDev)

Überblickspräsentation

Daniel Busche, Programmleiter

energising development

Inhalt des Vortrages

a) Kurzübersicht über EnDev

b) EnDev‘s Merkmale

1. Technologieneutrale Arbeit
2. Konsequente Ergebnisorientierung
3. Performance-based-financing
4. Beitrag zu politischen Initiativen und globalen Agenden

c) Beispiel aus der Praxis

Inhalt des Vortrages

a) Kurzübersicht über EnDev

b) EnDev‘s Merkmale

1. Technologieneutrale Arbeit
2. Konsequente Ergebnisorientierung
3. Performance-based-financing
4. Beitrag zu politischen Initiativen und globalen Agenden

c) Beispiel aus der Praxis

Kurzübersicht EnDev

- 2005: Start von EnDev als Deutsch-Niederländische Partnerschaft

  Ziel: **3,1 Millionen** Menschen Zugang zu moderner Energie bis 2009

  Bedingungen:

  - a) Ergebnisse verbindlich und nachprüfbar,
  - b) 20 EUR/ Person,
  - c) nachhaltiger Zugang.

- 2009 – 2019: Zweite Phase von EnDev mit 6 Hauptgebern

BMZ | DGIS | MFA | DFID | DEZA | SIDA + EU Irish-Aid

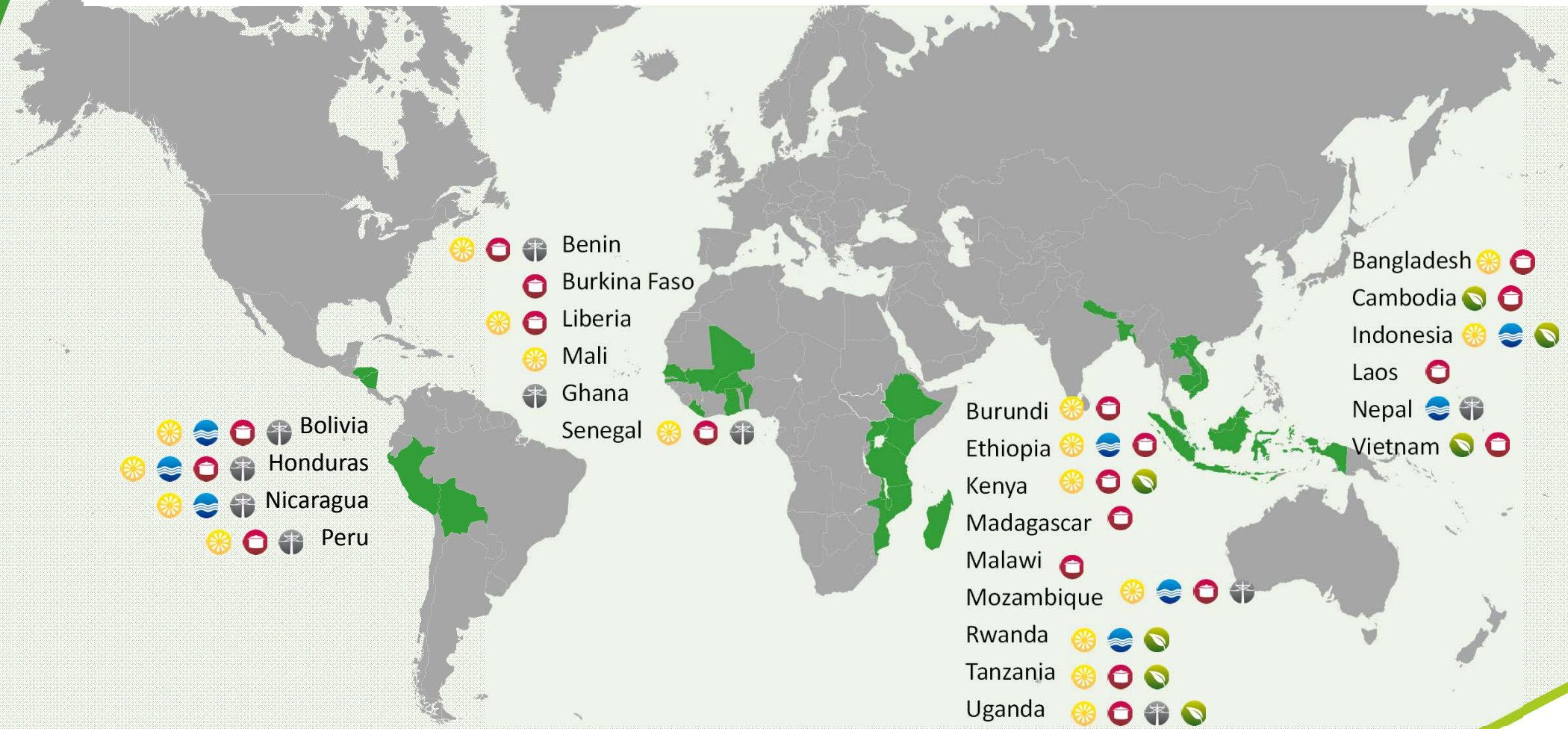
Ziel: ursprünglich **15 Millionen** nun **20 Millionen** Menschen bis 2019

Steuerung über GIZ & RVO; Implementierung gemeinsam mit Partnern

Kurzübersicht EnDev

25 Länder – 15 Afrika, 6 Asien, 4 Lateinamerika (>50 % LDCs)

Solar | Hydro | Biogas | Kochenergie | Netzerweiterung / -verdichtung



Inhalt des Vortrages

a) Kurzübersicht über EnDev

b) EnDev‘s Merkmale

1. Technologieneutrale Arbeit
2. Konsequente Ergebnisorientierung
3. Performance-based-financing
4. Beitrag zu politischen Initiativen und globalen Agenden

c) Beispiel aus der Praxis

Technolgieoptionen

- Beispiel: Strom -

Welche Technologieoptionen stehen zur Verfügung?

Einzelanlagen

+ Bezahlbar
+ flexibel (ohne regulatorischen Aufwand)
+ Markt vorhanden
– Minderwertige (?) Stromversorgung
– Teurer pro kWh

Inselnetze

+ Hohe Qualität der Stromversorgung möglich
+ Kann durch lokale Akteure geplant, finanziert und betrieben werden
– Finanzierung schwierig
– Nachhaltiger Betrieb herausfordernd

Kleinkraftwerke

+ Bürgernah
+ Option für Unternehmen
– Regulatorischer Rahmen liegt meistens nicht vor
– Unsicherheit inwieweit RE ins Netz eingespeist werden können

Konsequente Ergebnisorientierung

- Erzielte Ergebnisse: Energiezugang -

2009: **5,1 Millionen Menschen**

2018: **19,2 Millionen Menschen**

Konsequente Ergebnisorientierung
- weitere Ergebnisse und Wirkungen-

7 Millionen Menschen von gesundheitsgefährdeter Rauchbelastung befreit

2 Millionen Tonnen CO_2e pro Jahr eingespart

41.300 KMUs mit Energie versorgt

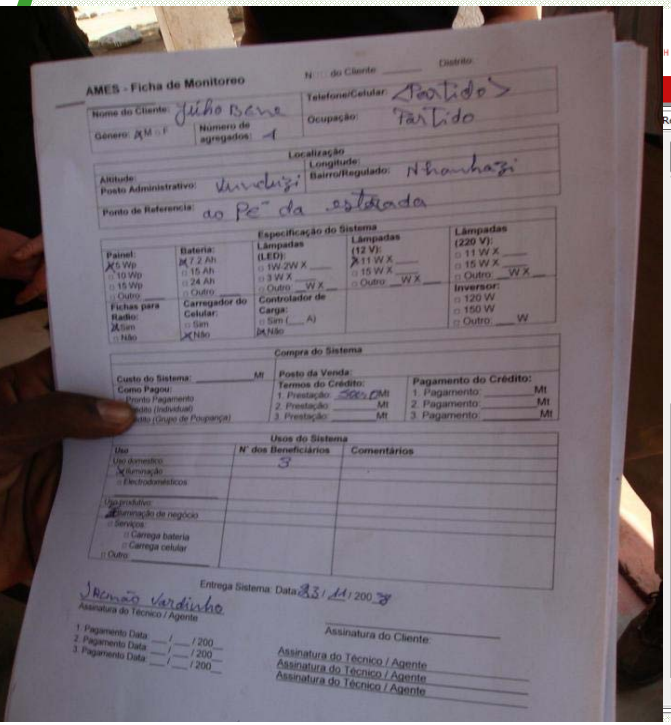
21.900 soziale Institutionen (Schulen/Gesundheitszentren) mit Energiezugang

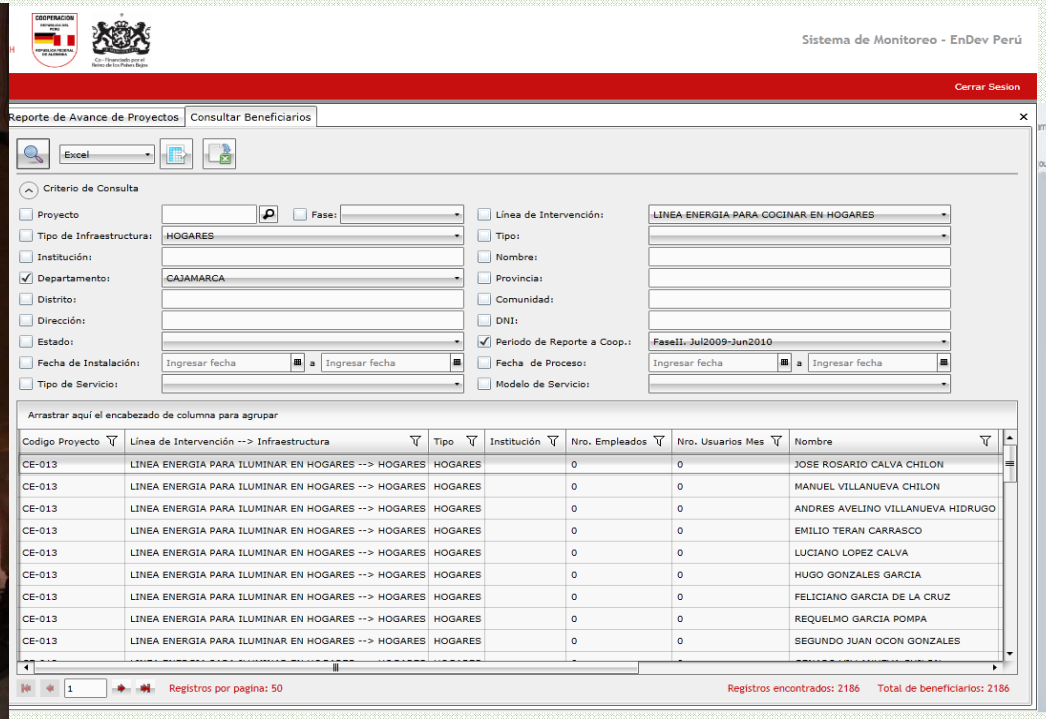
40.500 Produzenten, Verkäufer und Techniker geschult

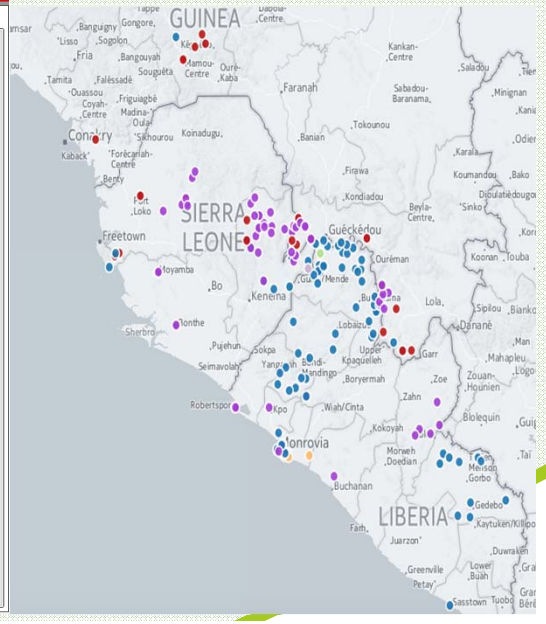
Konsequente Ergebnisorientierung

- Hohe Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Daten -

1. Ausgefeiltes webbasiertes Monitoringsystem
2. Erfassung einzelner Kundendaten (Haushalt, Betrieb, Einrichtung)
3. Berücksichtigung der Leistung anderer, von Lebensdauer, Nachhaltigkeits- und Mitnahmeeffekte (Reduktion um >50%)
4. Daten halten einer detaillierten Überprüfung stand







Performance-based-financing

Keine auf Jahre festgelegte Länderbudgets

stattdessen

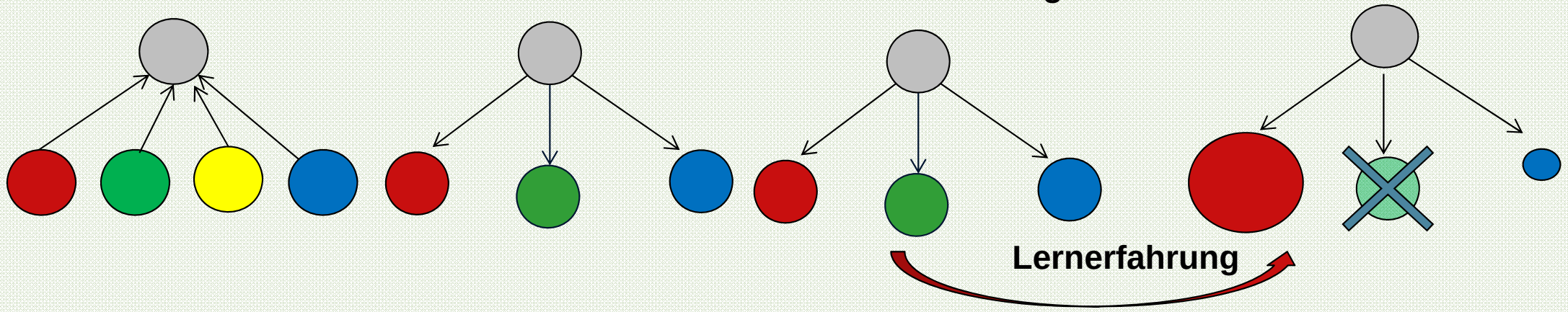
Höhe der Budgets für Länderprojekte hängt von der Performance ab

Analyse und Bewertung von Länderprojekten

Basis-Finanzierung viel versprechender Länderaktivitäten

Halbjährliches Monitoring und Bewertung der Ergebnisse und Leistung

Budgetaufstockung gemäß Leistung



Konsequenzen: Förderung von Kosteneffizienz, schnelle Umsetzung, Innovationen

Zusammenarbeit mit Partnern

- Alignment mit nationalen Plänen und Aktivitäten -

EnDev Ländermaßnahmen orientieren sich an nationalen Zielen und strategischen Plänen in der Partnerländern

- Master-/Strategiepläne für Energie, Forst/Biomasse, Gesundheit, Umwelt
- Action Agenda, Investment Prospectus
- NDCs

und an laufenden Aktivitäten und Initiativen von Regionalregierungen, der Privatwirtschaft und Akteuren der Zivilgesellschaft

EnDevs Beitrag
zu den aktuellen globalen Zielen und Initiativen

Energising Development (EnDev)

- Schnelle zuverlässige Ergebnisse
- Effiziente und kostengünstige Umsetzung von Maßnahmen
- Gemeinschaftliches Vorgehen von 6 Gebern und Dos
- Erfahrungen mit Marktentwicklung für klimafreundliche Energietechnologien
- Erprobung innovativer Ansätze (z.B. RBF, moderne digitale M&E Systeme)

Inhalt des Vortrages

a) Kurzübersicht über EnDev

b) Vorstellung von EnDev‘s Merkmalen

1. Technologieneutral
2. Konsequente Ergebnisorientierung
3. Performance-based-financing
4. EnDevs Beitrag in politischen Initiativen und globalen Agenden

c) Beispiel aus der Praxis

endev

Globale Koordination

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Netherlands Enterprise Agency

Länderprojekte

giz

MAEVE

SNV

Hivos people unlimited

ADES

clasp

PRACTICAL ACTION

Marktakteure

Produzenten

Logistik / Vertrieb

Importeure

Verkäufer

"Kunde"

Verbände

Forschung

Ministerien

uvm.

Beispiel: EnDev Kenya

Ausgangslage

- Über 80% der ländlichen Bevölkerung kocht mit Feuerholz und nutzt traditionelle 3-Steine Herde.
- Ca. 6% der ländlichen Bevölkerung verfügt über Zugang zu Strom.

GIZ

SNV

⟷

Energie Ministerium

Privat-sektor

Landwirtschafts Ministerium

NGOs

Verbreitete Technologien

- Rocket stove & Jiko Kisasa (40 – 60% Einsparungen an Feuerholz)
- PicoPV Systeme (zur Beleuchtung und Energiegrundversorgung)

Beispiel: EnDev Kenya

Marktentwicklung

- Aufbau technischer und unternehmerischer Fähigkeiten…
  - ✓ …von Produzenten effizienter Kochherde
  - ✓ …von “last mile entrepreneurs” die PicoPV Systeme vertreiben

Qualitätssicherung

- Verknüpfung von Unternehmen und Mikrofinanzinstitutionen
- Beratungsleistungen zur Optimierung der Regulierung

Stärkung der Nachfrage

- Informationskampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung
- Rekrutierung und Schulung von Marketinggruppen
- Diversifizierung der verfügbaren Auswahl von Herdmodellen und PicoPV-Systemen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Finanziert durch:

Koordiniert durch:

Contact:
Daniel Busche
endev@giz.de
www.endev.info

energising development